

Die Bonner Regierung, die von Freiheit der Wahlen sprach, ist inzwischen dazu übergegangen, ihre 14 Punkte, die sie als Voraussetzung für Wahlen bezeichnet, täglich zu verletzen. Der Terror gegen die Friedenskämpfer, das Verbot der Freien Deutschen Jugend durch die Bonner Regierung, der Antrag von Adenauer und Lehr auf Verbot der Kommunistischen Partei Deutschlands, die Unterdrückungsmaßnahmen gegen demokratische Massenorganisationen zeigen, daß die Bonner Kriegstreiber nicht nur gegen freie Wahlen sind, sondern auch das Koalitionsrecht der Werktätigen beseitigen wollen. Dieser Anschlag darf nicht gelingen. Niemals wird es den Bonner Dunkelmännern gelingen, die Kommunistische Partei Deutschlands, die Freie Deutsche Jugend oder andere Massenorganisationen mundtot zu machen. Der unerschrockene patriotische Kampf der Kommunisten in Westdeutschland für die Erhaltung des Friedens und die Wiederherstellung der Einheit unseres deutschen Vaterlandes wird ihnen die Sympathien und Unterstützung der breitesten Kreise des Volkes sichern.

*Das Jahr 1952 wird das Jahr des festen Zusammenschlusses aller friedliebenden und nationalgesinnten Kräfte unseres Volkes werden*

Der Frieden kann bewahrt, gesamtdeutsche Wahlen zur Nationalversammlung können erzwungen werden, wenn es gelingt, die Aktions-einheit der Arbeiter zu schaffen und die Umtriebe gegen den Frieden und die Einheit, wie sie die Remilitaristen vom Schlage Schumachers, Ollenhauers, Carlo Schmidts durchführen, zu demaskieren.

Der Frieden kann bewahrt, gesamtdeutsche Wahlen zur Nationalversammlung können erzwungen werden, wenn die Gewerkschaftsmitglieder — ob Kommunisten, Sozialdemokraten oder Christen oder Parteilose — ihre Gewerkschaftsorganisation für die Verteidigung des Friedens und für den Kampf gegen die Massenbelastung durch die Kriegsrüstungen einsetzen. Das erfordert den konsequenten Kampf gegen den Schum anplan, den die rechtssozialdemokratischen Gewerkschaftsführer mit vorbereitet haben, und gegen die Remilitarisierung, die unmittelbar gegen die Gewerkschaften gerichtet ist, denn dadurch werden die Machtpositionen der Rüstungskonzerne, der faschistischen Generale und der militaristischen Großgrundbesitzer gestärkt. Indem die Gewerkschaftsmitglieder gegen Preiserhöhungen, Lohndruck und Steuerdruck ihre stärksten Kampfmittel, die Waffe des Streiks anwen-